

Ritual am 6. Sonntag der Osterzeit, 17. Mai 2020: Jesus verspricht den Heiligen Geist

- Lied

„Du bist da, wo Menschen leben“
Regens Wagner-Liederbuch Nr. 102

- Gebet

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes.

Wir beten:
Gott!

Ich denke gern an dich.
Ich denke gern an deine Worte.
Ich denke gern an deine Taten.
Du schenkst uns gute Worte.
Du bist bei uns und stehst uns bei.
Auch in schwierigen Zeiten bist du da.
Auch in Gefahren lässt du uns nicht allein.
Heute ist Sonntag.
Es ist schön an dich zu denken.
Es ist schön von dir zu hören.
Es ist schön dich zu spüren.

Wir bitten:
Schenke uns Frieden.
Bleibe bei uns.
Amen.



Bild: Dieter Bauer / Claudio Ettl / Paulis Mells / Anja Janik, Die Bibel in leichter Sprache. Evangelium der Sonn- und Feiertage im Lesejahr C © Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2016

- **Evangelium (Johannes 14,23-29)**

Jesus verspricht den Heiligen Geist.

Einmal sagt Jesus zu seinen Freunden:

Ich bin nur noch kurze Zeit bei euch.

Deshalb sage ich euch noch einige wichtige Sachen:

Viele Menschen haben mich lieb.

Diese Menschen hören auf das, was ich erzähle.

Gott selber hat diese Menschen auch lieb.

Gott und ich werden immer bei diesen Menschen sein.

Ich habe euch schon viel von Gott erzählt.

Vieles ist schwer zu verstehen.

Einiges vergesst ihr wieder.

Darum sendet Gott den Heiligen Geist zu euch.

Der Heilige Geist hilft euch zu verstehen,
was ich von Gott erzählt habe.

Der Heilige Geist erinnert euch an alles,
was ich von Gott erzählt habe.

Dann habt ihr Frieden in eurem Herzen.

Ihr könnt in eurem Herzen immer beruhigt sein.

Weil ich immer in eurem Herzen bleiben werde.

Und wenn ich zu Gott zurückgehe:

Ich bleibe immer bei euch.

- **Lied**

„Du bist da wo Menschen leben“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 102,
4. Strophe („Halleluja, Halleluja, ...“).

- **Impuls**

Hast du das schon gehört?
Hast du das schon gesehen?

So fragen wir einander, wenn wir etwas Neues oder etwas ganz Wichtiges gehört und gesehen haben.

Wir Menschen hören viel.
Wir Menschen sehen viel.

Manchmal hören wir zu viel.
Manchmal sehen wir zu viel.

Ich will nichts mehr hören!
Ich will nichts mehr sehen!
Ich hab genug!
Ich kann nicht mehr!

Es ist nicht leicht alles zu hören.
Es ist nicht leicht alles zu sehen.

Wir hören Menschen, die weinen.
Wir sehen Menschen, die traurig sind.

Wir hören Menschen, die schreien.
Wir sehen Menschen, die Hunger haben und Durst.

Wir hören Menschen, die klagen und protestieren.
Wir sehen Menschen, die leiden, weil Krieg ist, weil sie aus ihrer Heimat vertrieben werden.

Manche Dinge, die wir hören und sehen, verstehen wir nicht:

Auf der Welt gibt es so viel Reichtum und Geld
und doch sind so viele Menschen so arm.
Auf der Welt gibt es so viel Getreide und Früchte
und doch haben so viele Menschen Hunger.

Miteinander Sonntag feiern

Auf der Welt sehnen sich so viele Menschen nach Frieden und Gemeinschaft und doch gibt es immer wieder Krieg und Streit.

Wir Menschen haben nur diese eine Erde und doch gehen wir mit unserer Erde und ihren Schätzen – dem Wasser, dem Boden, der Luft, der Umwelt – nicht gut um.

Heute verspricht uns Jesus Hilfe.

Jesus sagt:

Gott sendet den Heiligen Geist zu euch.

Der Heilige Geist hilft euch zu verstehen.

Der Heilige Geist erinnert euch an alles,
was ich von Gott erzählt habe.

Dann könnt ihr vieles besser begreifen.

Dann habt ihr Frieden in eurem Herzen.

Dann versteht ihr, wie Gott denkt.

Dann versteht ihr, was Gott sich von euch wünscht.

Dann versteht ihr, was ihr tun könnt, damit alle Menschen gut leben können.

Ja!

Wir Menschen brauchen Gottes Geist.

Ja!

Komm Geist von Gott!

Hilf uns verstehen.

Das Leben. Die Liebe. Die Menschen. Mich selber. Dich unseren Gott.

Ja!

Komm Geist von Gott!

Hilf uns verstehen.

Was tut gut? Was schadet? Was hilft? Was heilt?

Ja!

Komm Geist von Gott!

Öffne unsere Ohren, unsere Augen und unser Herz.

Wir wollen hören, sehen und gut handeln.

- **Fürbitten**

Wir bringen vor Gott unsere Bitten:

+ Gott, wir vertrauen dir. Sende uns deinen Geist.

Sende deinen Geist zu allen Menschen, die krank sind.

Sende deinen Geist zu allen Menschen, die viele Fragen haben und vieles nicht verstehen.

Sende deinen Geist zu allen Menschen, die nicht wissen, was sie tun sollen.

Sende deinen Geist zu allen Menschen, die nach dir, Gott, suchen und fragen.

Wir bitten dich, erhöre uns!

+ (weitere freie Fürbitten möglich)

- **Vater unser**

Wir beten miteinander (ohne Handfassung)

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

- **Lied**

„Unser Leben sei ein Fest“, Regens Wagner-Liederbuch Nr. 53